



Startup Academy Erfolgreiche Starthilfe



Am Startup-Apéro wurde rege «ge networkt».

Vor zweieinhalb Jahre wurde die Startup Academy gegründet. Sie hilft bei Firmenneugründungen, und das erfolgreich: 28 Startups werden derzeit begleitet. Ergänzend zum Begleitprozess betreibt die Startup Academy auch einen Coworking Space an bester Lage.

Die Startup Academy ist zwar ein gemeinnütziger Verein. Aber im Grunde ist sie selbst ein Startup-Unternehmen, das anderen dabei hilft, ihre Geschäftsidee zu verwirklichen. Das Angebot stösst auf reges Interesse, wie auch der Netzwerkanlass vom 17. Oktober zeigte.

Die Startup Academy-Crew um Präsident Felix Wenger, Vize Florian Blumer und Geschäftsführer Patrick Scheuerer konnte rund 60 Geschäftsaspiranten, Mentoren, Studierende und Partner begrüßen. Und Scheuerer konnte Good News verkünden: Derzeit seien 42 Mentoren und 17 Studierende aktiv dabei. «Tendenz steigend. Das gibt uns die Möglichkeit, neue Startups an Bord zu holen,

auf unserer Warteliste befinden sind im Moment fünf.»

Die Mentoren und die Studierenden spielen eine zentrale Rolle im Begleitprogramm, das die Startup Academy zusammen mit weiteren Dienstleistungen für 80 Franken im Monat anbietet. Das Ganze läuft folgendermassen ab: Wer eine Geschäftsidee verwirklichen will, hat in einem einstündigen Gespräch die Chance, sein Projekt zu präsentieren. Sind die Startup Academy und die zugezogenen Experten von der Umsetzungsfähigkeit überzeugt, steht der Aufnahme ins Begleitprogramm nichts mehr im Wege. Dieses beinhaltet unter anderem das Mentoring durch eine führungserfahrene Berufsperson, Sprechstunden bei Experten sowie betriebswirtschaftliche Unterstützung durch Studierende der FHNW.

Einer der Mentoren der ersten Stunde ist Urs Stamm, Inhaber der move and win ag. Er sieht seine Rolle als «Sparringpartner» für die Startups. Das sei wichtig, denn bei Firmenneugründungen finde man sich nicht selten im luftleeren Raum. Es gehe um fachliche Beratung und manchmal auch nur darum, den Leuten Feedback und Bestätigung zu geben, wenn sie auf dem richtigen Weg sind, sagt Stamm. Der Aufwand für Mentoren sei überblickbar, und man lerne interessante Leute mit neuen Ideen kennen.

Über die Geschäftsideen der Startups konnte man sich am Netzwerkanlass ein konkretes Bild machen. Da stellte sich unter anderem die weBloom AG vor, die Mitte August gegründet worden ist und die auf den Verkauf von Blumensträussen im Abonnement

setzt. Ein weiteres Startup ist die Rehmann Schokolade GmbH. Fabian Rehmann, Chocolatier und Confiseur aus Leidenschaft, und Daniel Allemann, Netzwerker und Marketing-Profi, verführen mit handgemachten Süßigkeiten, hinter denen jeweils eine besondere Geschichte steckt. Und Natalie Dickmann und Hasija Franke Bajric eröffnen am Spalenring 70 die Basler Filiale von Health & Vitality, die Rundum-Lösungen im Bereich Gesundheit, Bewegung und Ernährung anbietet.

Die Startup-Academy bietet aber auch Arbeitsplätze an, die tages-, wochen- oder monatsweise gemietet werden können - sogenannte Coworking-Plätze, also ein Büro, das gemäss dem Slogan «nur kostet, wenn du auch da bist». www.startup-academy.ch
www.coworkingbasel.ch